



Zentrale IT-Dienste für dezentralen Organisationen

Philipp Wieder, Stellv. Leiter GWDG

DINI-AG/ZKI-Kommission "E-Framework"

Workshop "Identifizierung von Serviceportfolios zu IKM-Diensten" Hamburg, 02.03.2016

Übersicht



- Kurzvorstellung
- Herausforderungen
- Lösungen
- Erfahrungen



Kurzvorstellung



- Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG)
 - Geschäftsführer: Prof. Dr. Ramin Yahyapour
- Gesellschafter
 - Max-Planck-Gesellschaft
 - Georg-August-Universität Göttingen
- Aufgaben
 - Anbieter von IT-Diensten
 - Kompetenz- und Beratungszentrum
 - Forschungseinrichtung

Kurzvorstellung



- Schwerpunkte
 - Bereitstellung von Basisdiensten
 - Management von Forschungsdaten
 - Wissenschaftliches Rechnen
 - Virtualisiertes Rechenzentrum
- Zahlen
 - Gegründet 1970
 - 125 Mitarbeiter
 - Kunden
 - 84 Institute (MPG)
 - 200 Institute (Uni)
 - Ca. 60.000 Nutzer



Dienstportfolio



- Basisdienste
 - Exchange, Sharepoint
 - Viren-, Spamfilterung, PKI, AAI
 - Backup, Archivierung
- Netzwerk (nur für den Campus Göttingen)
- Hosting und Housing
- Cloud-Dienste
 - Compute
 - Storage
 - Docker
- Wissenschaftliches Rechnen
 - HPC
 - Verteilte Dateisysteme
- etc.

Ausgangslage









Herausforderungen



- Bereitstellung des Dienstangebotes
 - Einheitlichkeit, Geschwindigkeit, Unabhängigkeit
- Management von Identitäten und Zugriffsrechten
 - Masse, Veränderung, Zugehörigkeit
- Sicherstellung der Dienstgüte
 - Vereinbarungen, Risikoanalyse, Überwachung

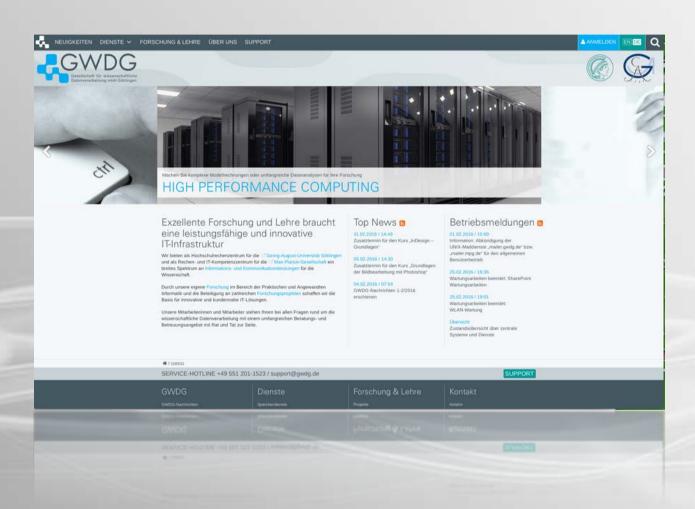
Lösungen



- Kundenportal
- Zentrales Identity und Access Management
- IT Service Management







Ziele



- On-Demand Self-Service f
 ür Kunden
- Web-Anwendung: Single Point of Access
- Verwaltung von und Information über Dienste und Accounts
- Authentifizierung: Eindeutige Identifizierung des Kunden
- Unterstützung externer Nutzer bzw. Kunden
- Autorisierung: Wer darf was?

Dienstportfolio





NEUIGKEITEN DIENSTE × FORSCHUNG & LEHRE ÜBER UNS SUPPORT

ANMELDEN





Speicherdienste

E-Mail & Kollaboration

Server-Dienste

Netzwerkdienste



Make complex model computations or extensive data analysis for your research

HIGH PERFORMANCE COMPUTING



Mailing lists

44

Configuration



Cloud Share

3,2 / 25 GB

Configuration | Folder



My Services

GWDG Cloud Share Mailing Lists



Ausgewählte Funktionen



- Account Self-Service & Security
 - Passwortverwaltung
 - Zusätzliche E-Mail-Adressen
 - Mobilnummer inkl. mTAN
 - Aktivitäten
- Verwaltung von Cloud-Diensten
 - Deployment
 - Sicherung
 - Monitoring
- Management von Mailinglisten
- Anbindung von Sharepoint
- _

Dienstbeispiel I: Accountverwaltung

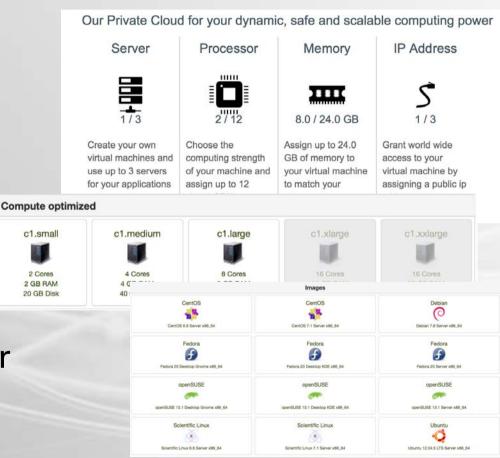


NEWS SERVICES V R	ESEARCH & EDUCATION ABOUT US SUPPORT	0
SECURITY & My Account Security & Privacy Account Last Activity	Change Password Last time changed on 23.02.2016 08:32 Old Password: New Password: Retype Password: Change Password Two-factor authentication Activate Learn more Protect your account more effectively by a time-dependent security code Security Questions Add Entry No security questions added yet	
	Notifications Notification turned on philipp.wieder@gwdg.de Edit	

Dienstbeispiel II: GWDG Cloud Server



- Features
 - Management Virtueller Maschinen
 - Public IPs, Snapshots
 Security Policies
 - Portalintegration
- Open Source
 - OpenStack, KVM,Puppet, ...
- Redundante Infrastruktur
 - COTS Hardware
 - CEPH object storage
 - Core/row/rack Netzwerk-Layout



Dienstbeispiel III: GWDG Cloud Share



- Features
 - Sync and share Lösung à la Dropbox
 - 50 GB Speicherplatz
 - Zugriff über Klienten, Browser, WebDav
- Basierend auf der Software Powerfolder
 - Lizenzpflichtig
- GWDG ist ein Anbieter im Rahmen der DFN-Cloud

Dienstbeispiel IV: Projektmanagement



- Features
 - Tickets, Wiki, Dokumentenmanagement
 - Rollen-/Rechteverwaltung
 - Integrierte Quellcodeverwaltung (git, svn)
 - Zeit- und Ressourcenplanung
- Basierend auf Redmine/Chiliproject
- Zielgruppen
 - Drittmittelprojekte
 - Entwickler-Teams
 - Forschungsgruppen



Willkommen auf dem Projektserver der GWDG

Das von der GWDG eingesetzt Projektmagement 'Chiliprojekt' ist ein Fork von Redmine. Neben der Unterstützung von Verweitungsaufgaben und Kommunikationsaufgaben bieten wir mit Chiliproject auch eine einfache Möglichkeit über HTTPS auf ein eigenes SCM (Source Code Managament) zuzugreifen. Neben SVN als SCM, sieht auch Git zur Ausweith.

Hilfe finden sie in der Chiliproject wiki

Bei Fragen oder Problemen können sie ein Mail an projects admins 8 gwilg de senden.

Weren sie den GWDG Projektdienst nutzen wollen, senden sie bitte ein Mail an support ill gwdg.de mit dem Betreff "Antrag Projektmanagementdienst". Loggen sie sich bitte zuvor einmal mit ihren GWDG Account ein.

Zentrales Identity und Access Management





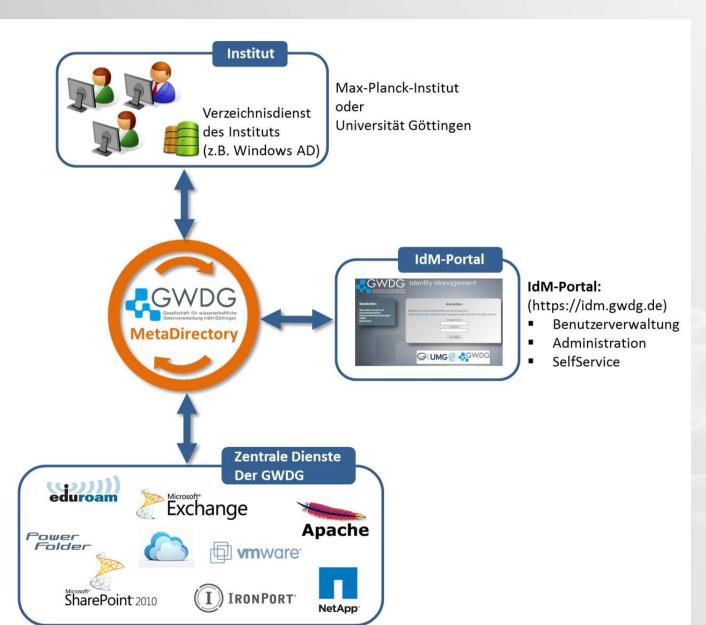
MetaDirectory



- Primäres Identitäts-Management System "MetaDirectory"
 - Novell eDirectory
 - Anbindung externer Verzeichnisse wie AD,
 LDAP
- Identitäts-Verwaltung der Mitarbeiter und Studenten
- Nutzung der GWDG Dienste
 - Exchange, Sharepoint
 - eduroam
 - DFN-AAI (Shibboleth)
 - u.v.m.

IdM Anbindung





IT Service Management





Best Practices



- Service Level Agreements (SLAs)
 - Basis-SLAs sind für Kerndienste vorhanden
 - Individuelle Verhandlung möglich
- Monitoring
 - 24/7 mit Hilfe eines Dienstleisters
 - Noch keine vollautomatische Überwachung der SLAs
- Change Management, Incident Management, ...
 - Prozesse implementiert

Verzahnung der Prozesse nur in Teilen!

Ja zu Standards, aber ...



- GWDG ist seit 2013 gemäß ISO 9001 zertifiziert
 - Normenreihe ISO 9000 ff.
 - Qualitätsmanagementsysteme
 - ISO 9001:2008 "Qualitätsmanagementsysteme Anforderungen"
- Primäres Ziel war Aufbau eines
 Qualitätsmanagementsystems (QMS)
- Pragmatischer Ansatz
 - Relevanten Prozesse auswählen
 - Projekt übersichtlich halten
 - Mitarbeiter integrieren



Ja zu Standards, aber ...



- Fernziel: Zertifizierung gemäß ISO 20000
 - ISO/IEC 20000-1:2011: "Service Management System Requirements"
- Zwischenschritt: Einführung der ISO 27001
 - ISO/IEC 27001:2015: "IT-Sicherheitsverfahren
 - Informationssicherheits-Managementsysteme Anforderungen"
 - Integration in das bestehende QMS
 - Nutzung existierender Tools
 - Verhältnismäßigkeit

Zusammenfassung



- IT-Service Erbringung in dezentralen
 Organisationen erfordert hohen Grad an Koordination
- Akademische IT-Dienstleister stehen zunehmend in Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern
- Nutzererwartungen steigen, auch bei "kleineren"
 Dienstangeboten
- Integration und Customising statt
 Eigenentwicklung
- Standards, aber ...